

## **Gedanken zum Webtreffen – „Umgang mit schwierigen Mitarbeitern“**

Inhalte von Antje Wilhelms – Projekt WUNDER –  
Grundlagen von Heiko Weit (WEIT Führung GmbH Dresden)

Mitschnitt der Veranstaltung:

<https://zircon.bcs-bimcloud.de/nextcloud/s/x6H5dQT5DEw4doo>

Vielleicht könnte die Überschrift auch „Umgang mit schwierigen Menschen“ betitelt werden?

Es sind nicht nur Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit denen wir umgehen müssen und wollen. Der Mensch an sich, als soziales Wesen, geht ständig mit Menschen um, mal als angenehm und mal als unangenehm empfindend. Ja, der Mensch ist in erster Linie ein soziales Wesen, wenn es auch genügend Menschen gibt, die sich nur selbst lieben.

Also können die Erkenntnisse und Tipps von Herrn Weit nicht auch auf andere Situationen des Miteinander von Menschen angewandt werden? (z.B. in unserer Gruppe -SIE in der Wirtschaft),

Wie das Zusammenwirken von Menschen organisiert wird, wird auch als Politik bezeichnet.

„Politik bezeichnet die Strukturen (Polity), Prozesse (Politics) und Inhalte (Policy) zur Regelung der Angelegenheiten eines Gemeinwesens durch allgemein verbindliche und somit in der Regel auf politischer Macht beruhende Entscheidungen.“

*Ist das nicht auch in der Wirtschaft so?*

### **1. Behauptung:**

**Es gibt keine schwierigen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter – alles eine Frage der Führung.  
GUTE FÜHRUNG BEGINNT BEI DIR!**

- niemals unvorbereitet in ein Gespräch gehen (auch privat)
- Wer fragt, der führt!
- Motive des gegenüber erkennen (motivieren muss er/sie sich selbst)  
(hier kann ein Persönlichkeitsmodell -z.B. DISG helfen)
- klares Ziel definieren
- bei Unsicherheit Gespräch unterbrechen
- Mitarbeiter mitnehmen – z.B. Konsequenzen seines Handelns aufzeigen
- Bereitschaft für Veränderung voraussetzen – als Chefin vorleben

### **2. Behauptung**

**Es geht nicht in erster Linie um Geld, obwohl es so scheint**

- Menschen wollen Sicherheit, Anerkennung, Macht (im Sinne von Gestaltungsmöglichkeit)
- Geld ist nur eine Brücke zwischen den Bedürfnissen von Menschen und der Befriedigung dieser (siehe Bedürfnispyramide auf unserer Webseite)
- Motive für das Handeln können sich ändern

### **3. Behauptung**

**Grundlagen sind Kommunikation und Vertrautheit (in Familien gelingt das relativ gut, dort kennt man sich ja)**

- Vielleicht kann man aus seinem Umgang in und mit der Familie auch Konsequenzen für den Umgang mit den Menschen außerhalb der Familie ableiten?
- die Chefin als Coach im Unternehmen  
(mehr als Fachwissen gefragt – Fähigkeit zur Führung)
- Rolle der Softskills wächst

### **4. Behauptung**

**Frauen führen anders – Sind uns unsere Stärken bewusst?**

- Frauen haben einen eigenen Stil, den sie aber den männlich dominierten und geprägten Strukturen unterordnen
- Wer führt bei euch eigentlich wirklich? Der Geist der vergangenen Zeit, der Geist der Gegenwart oder der Geist der Zukunft? (siehe Weihnachtsmärchen von Charles Dickens)
- Da bleiben wir dran!

Christina Pfeiffer (22.05.2026)